



A11 Beziehungen

Im Folgenden lesen Sie zwei kurze Romanausschnitte, in denen es um zwischenmenschliche Beziehungen geht. Der Autor des ersten Romans, „Amanda herzlos“ (1992), ist Jurek Becker, ein Schriftsteller aus der ehemaligen DDR. Der Roman handelt vom Schicksal einer jungen Frau kurz nach der Wende.

Der zweite Roman, „Stiller“ (1954), stammt von Max Frisch, einem Schweizer Schriftsteller. In dem Roman wird u.a. die Beziehung zwischen Stiller, einem Mann, der seine Vergangenheit leugnet, und seiner Frau Julika beschrieben.

- 1 Lesen Sie die Texte und unterstreichen Sie jeweils in zwei verschiedenen Farben alle Wörter, die mit dem Mann und der Frau assoziiert werden.
Vergleichen Sie: Was erfahren Sie über die einzelnen Personen? Wie ist ihre Beziehung zueinander?



(Stiller) musterte sie, als hätte er noch nie ein Weib gesehen. Vergleich er sie mit der anderen? Stiller wirkte sehr verliebt, fand Julika, verliebt in sie, zugleich verzweifelt. Warum denn? Julika fragte: »Was ist denn?« Plötzlich (Julika muß heute noch, wenn ihre Erinnerung dahin kommt, ein klein wenig lächeln) packte Stiller sie wie ein Tarzan, was Stiller nun, weiß Gott, nicht war, faßte ihr schmales Gesicht mit seinen etwas harten Bildhauerhänden, küßte sie mit unbegreiflicher Heftigkeit, die natürlich so ohne weiteres nicht zu erwidern war, und preßte dabei ihren damals geschwächten Körper an sich, als wollte er Julika zerquetschen. Tatsächlich tat er Julika sehr weh. Sie sagte es nicht sogleich. Warum starrte er sie so an? Eine Weile ließ sie es geschehen. Aber was sollte das denn?

10 Julika hütete sich, zu lächeln, aber schon dies, daß sie sich hütete, merkte Stiller. »– Du?« rief er, »– du!« Er rief wirklich, als läge Julika auf der anderen Talseite. Er riß ihr den wippenden Halm aus den Zähnen, der doch nur ein Requisit ihrer begreiflichen Verlegenheit war. Julika wußte nämlich gar nicht, daß sie diesen Halm noch immer zwischen den Zähnen hatte. Warum empörte ihn denn dieser unschuldige Halm? Seine Augen fingen tatsächlich zu glänzen an, wässrig zu werden, und da er merkte, daß ihm Tränen kamen,

15 warf Stiller seinen Kopf in ihren Schoß, klammerte sich mit beiden Armen an Julika, die plötzlich, versteht sich, die freie Landschaft vor sich sah, das Sanatorium in einiger Entfernung, das bekannte Kirchlein von Davos-Dorf, das rote Bähnlein, das gerade aus dem Wald kam und pfiß. Was konnte Julika dafür, daß sie nun all dies erblickte?

(Max Frisch, Stiller)

- Wie werden sich Ihrer Meinung nach die Beziehungen in den beiden Texten weiter entwickeln?
- Lesen Sie die Texte noch einmal und belegen Sie an Textstellen, welche der beiden Personen jeweils sympathischer dargestellt wird. Was meinen Sie selbst dazu?